

Fonds Name	Kategorie	Agio* in %	2022	2021	2020	2019	2018	10 Jahre		20 Jahre		
								kumuliert	pro Jahr	kumuliert	pro Jahr	
MISCHFONDS												
DWS Invest Conservative Opp.	defensiv	4,0	-3,8	3,7	7,1							
DJE Zins & Dividende	ausgewogen	4,0	-9,4	10,8	5,0	10,7	-4,6	61,6	4,9			
FvS Multi Asset Balanced	ausgewogen	5,0	-12,2	8,1	-1,6	16,9	-6,0	41,9	3,6			
BGF Global Allocation US\$	offensiv	5,0	-10,7	15,4	9,6	19,0	-4,6	86,1	6,4	227,3	6,1	
Frankfurter Aktief. für Stiftungen	offensiv	5,0	-15,7	17,7	0,7	7,8	-12,8	53,0	4,3			
FvS Multi Asset Growth	offensiv	5,0	-13,4	10,9	0,1	20,9	-8,2	60,5	4,8			
FvS Multiple Opportunities	offensiv	5,0	-12,4	11,2	4,0	20,4	-5,0	72,0	5,6			
Weltportfolio Dynamik	offensiv	5,0	-6,6	10,5	-3,1	23,1	-9,9	75,8	5,8			
Acatis Aktien Global	International	5,0	-22,7	36,4	12,5	26,6	-7,2	133,2	8,8	422,7	8,6	
DWS ESG Akkumula	International	5,0	-13,8	29,1	4,9	32,1	-5,2	169,2	10,4	364,9	8,0	
DWS Top Dividende	International	5,0	0,5	22,4	-9,5	20,4	-3,0	109,4	7,7			
DWS Vermögensbildungsfonds I	International	5,0	-12,5	28,9	6,0	31,4	-5,6	167,8	10,4	314,0	7,4	
Franklin Mutual Global Discovery	International	5,5	-2,4	26,6	-13,2	25,5	-9,7	87,3	6,5			
Franklin Global Growth	International	5,5	-25,5	23,6	8,1	27,6	-9,4	99,6	7,2			
LOYS Global	International	5,0	-16,0	16,5	-8,2	17,1	-15,7	54,7	4,5	200,9	5,7	
Templeton Growth (Euro)	International	5,5	-7,9	11,6	-4,2	15,9	-11,3	60,5	4,8	123,5	4,1	
BGF European Value	Europa	5,0	-4,7	21,5	3,2	21,4	-19,2	92,0	6,7	227,7	6,1	
Fidelity Sustainable Eurozone	Europa	5,3	-15,5	18,5	7,2	31,0	-11,4	90,7	6,7			
Franklin Mutual European	Europa	5,5	-2,9	18,8	-12,4	20,4	-13,2	44,0	3,7	172,5	5,1	
Threadneedle European Select	Europa	5,0	-22,4	25,2	8,5	32,6	-11,9	80,5	6,1			
Threadneedle Pan European Focus	Europa	5,3	-13,0	21,9	7,2	40,9	-7,4	134,9	8,9			
DWS Aktien Strategie Deutschland	Deutschland	5,0	-23,4	23,3	5,3	31,9	-22,0	135,4	8,9	711,2	11,0	
DWS ESG Top Asien	Asien	4,0	-16,7	4,4	13,1	23,6	-12,9	74,7	5,7	323,2	7,5	
JPM Pacific Equity	Asien	5,0	-18,5	7,1	20,3	30,6	-8,7	136,1	9,0	309,3	7,3	
Fidelity Asian Special Situations	Asien ohne Japan	5,3	-17,6	2,0	10,7	23,1	-10,6	85,9	6,4	531,3	9,7	
Fidelity Sustainable Asia Equity	Asien ohne Japan	5,3	-12,2	4,7	14,6	26,4	-7,8	86,6	6,4	595,5	10,2	
JPM Emerging Markets Equity	Schwellenländer	5,0	-21,1	-2,2	21,4	32,6	-12,4	52,0	4,3	457,8	9,0	
BGF World Mining	Rohstoffe	5,0	7,9	25,8	22,0	21,9	-13,1	32,0	2,8	320,2	7,4	
DWS Concept Kalde Morgen	Absolute Return	5,3	-4,8	9,3	-1,9	12,2	-3,0	40,2	3,4			
ILV Mikrofinanzfonds	Mikrofinanz	3,0	0,3	1,5	0,9	1,2	1,1	18,8	1,7			

AKTIENFONDS

Hinweis: Dieses Dokument ist eine Werbemitteilung und dient lediglich der Information. Es stellt weder ein Angebot oder eine Aufforderung zum Kauf, Verkauf oder zur Zeichnung von Wertpapieren oder Finanzinstrumenten dar, noch handelt es sich um eine Anlageberatung oder sonstige Empfehlung. Der Wert und die Erträge der Wertpapiere können sinken oder steigen. In der Vergangenheit erzielte Resultate sind weder ein verlässlicher Indikator für die zukünftige Entwicklung noch stellen sie eine Garantie für die Zukunft dar. Informationen zur steuerlichen Behandlung können von individuellen persönlichen Verhältnissen abhängen und künftig Änderungen unterworfen sein. Der Erwerb von Anteilen an Investmentfonds erfolgt auf Grundlage der jeweils aktuellen Verkaufsprospekte und wesentlichen Anlegerinformationen, zusammen mit dem geprüften Jahresbericht und dem Halbjahresbericht (falls dieser später veröffentlicht wurde). Diese Unterlagen erhalten Sie kostenfrei und in deutscher Sprache bei Stammfinanz. Wir empfehlen Fondsanlagen nur bei langfristigem Anlagehorizont. Zur besseren Vergleichsmöglichkeit geben die einzelnen Jahresergebnisse in der Fondstabelle die Wertentwicklung nach BVI-Methode wieder, d.h. ohne Berücksichtigung des Ausgabeaufschlages (Agio). *Die Höhe des maximalen Agios für jeden Fonds ist angegeben. 10- und 20-Jahres-Daten wurden mit dem vollen Agio berechnet. Die Inhalte wurden sorgfältig erarbeitet, für die Richtigkeit und Vollständigkeit kann jedoch keine Gewähr und keine Haftung übernommen werden. Zum Ausdruck gebrachte Meinungen sind jene von Stammfinanz zum Zeitpunkt der Veröffentlichung und können sich jederzeit unangekündigt ändern. Urheberrecht: Verwendete Logos, Markenzeichen und Markennamen sind Eigentum des jeweiligen Rechteinhabers. Herausgeber: Stammfinanz e.K., Westfälische Str. 23, 57462 Olpe / Redaktion: Alexander Rabe, Peter Schneider, Tobias Stamm / Redaktionsschluss: 02.02.2023

FONDSERGEBNISSE 2022

Nachstehend die kumulierten Ergebnisse der Top 30 Fonds mit den höchsten Anteilen an Kundengeldern:

Zeitraum	Wertentwicklung kumuliert
2022	-25,5 % bis +7,9 %
10 Jahre	+18,8 % bis +169,2 %
20 Jahre	+123,5 % bis +711,2 %

Stichtag: 31.12.2022 | Bandbreite für die kumulierten Wertentwicklungen der Einzelfonds in den verschiedenen Zeiträumen (Einzelfondsergebnisse siehe Seite 4)

MISCHFONDS

Zeitgleich fallende Aktien- und Rentenkurse machten den Mischfonds 2022 schwer zu schaffen. Hier verlor der offensive Frankfurter Aktienfonds für Stiftungen mit einem Minus von 15,7 % am deutlichsten. Der defensive DWS Invest Conservative Opportunities gab dagegen nur 3,8 % ab.

AKTIENFONDS

Wachstumswerte litten 2022 deutlich stärker als Substanztitel. Bei den globalen Aktienfonds zeigt sich das am deutlich negativen Ergebnis des Franklin Global Growth (-25,5 %). Dem wertorientierten DWS Top Dividende gelang ein kleines Plus von 0,5 %.

Ein ähnliches Bild zeigte sich bei europäischen Aktienfonds: Mit einem Minus von 22,4 % ist der Abstand des Threadneedle European Select zu den -2,9 % des Franklin Mutual European erheblich. Der auf deutsche Titel spezialisierte DWS Aktien Strategie Deutschland büßte im Jahresverlauf 23,4 % ein.

So große Unterschiede gab es bei den asiatischen Aktienfonds nicht. Dem JPMorgan Pacific (-18,5 %) steht hier das Ergebnis des Fidelity Sustainable Asia (-12,2 %) gegenüber.

ALTERNATIVE INVESTMENTS

Bei den Alternativen Investments schloss der DWS Concept Kaldemorgen das vergangene Jahr mit einem vergleichsweise moderaten Minus von 4,8 %. Seine Aufgabe als stabilisierender Baustein hat er damit erfüllt. Der nachhaltige IIV Mikrofinanzfonds erzielte mit einem kleinen Plus von 0,3 % erneut ein positives Jahresergebnis.

KOMMENTAR

Im Marktausblick der letzten Ausgabe hatten wir geschrieben, dass allein die Trendwende bei den Inflationsdaten vom Markt positiv aufgenommen werden könnte. Genau das ist passiert:

Der Hochpunkt der Inflation (Rate im Vergleich zum Vorjahresmonat) liegt in den USA und der Eurozone hinter uns. Noch sind die Raten sehr hoch, aber rückläufig. Die Aktienmärkte quittierten dies - trotz weiterer Zinserhöhungen der Notenbanken - mit einer Erholung im letzten Quartal 2022.

MARKTAUSBLICK

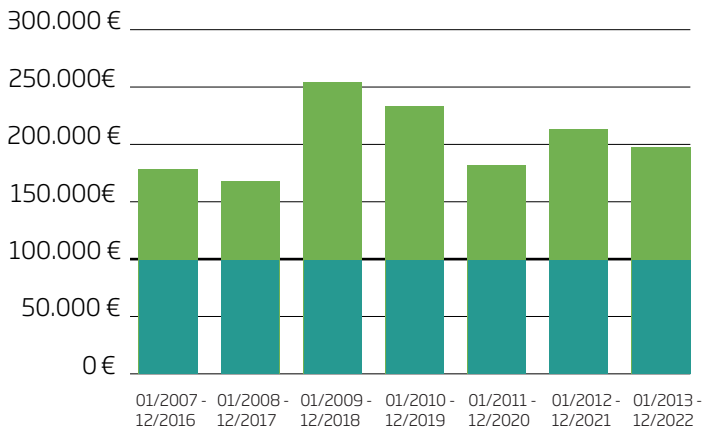
Die Börse ist sehr positiv ins neue Jahr gestartet. Wie es nun in den nächsten Wochen weitergeht, hängt vor allem von drei Faktoren ab: Der weiteren Inflationsentwicklung, der Zinspolitik der Notenbanken und der Weltwirtschaft.

Zwischen diesen drei Faktoren gibt es eine hohe gegenseitige Abhängigkeit. Der optimale Fall: Sinken die Inflationsraten zügig auf ein zwar erhöhtes, aber vertretbares Niveau von etwa 4 %, können die Notenbanken die straffe Zinspolitik beenden. Das würde wiederum die Wirtschaft unterstützen. Die hohe Inflation könnte sich allerdings auch hartnäckiger halten. Dann müssen die Notenbanken abwägen, ob ihnen die Inflationsbekämpfung oder das Wachstum der Wirtschaft wichtiger ist.

Die Investoren stürzen sich auf jeden neuen Hinweis in Form von Marktdaten und versuchen diese richtig zu interpretieren. Wir erwarten, dass diese Interpretation in den nächsten Wochen mal positiver und mal negativer ausfallen wird und gehen daher von höheren Schwankungen aus. Die positive Entwicklung der ersten Wochen wird sich also nicht nahtlos fortsetzen.

Auf lange Sicht verlieren die Schwankungen an Bedeutung. Dies zeigen die langfristigen Ergebnisse immer wieder. Um die Tücken der Statistik zu umgehen, ist stets eine rollierende Betrachtung sinnvoll. Nachstehende Grafik zeigt die rollierenden Ergebnisse über 10 Jahre beispielhaft am DWS Top Dividende. Finanzkrise, Euro-Krise, Trump, Negativzinsen, Corona, Krieg in Europa - alles drin.

DWS TOP DIVIDENDE ROLLIERENDE 10-JAHRES-ANLAGEERGEBNISSE



Anlageergebnisse nach 10 Jahren mit dem DWS Top Dividende LD. Startkapital 100.000 €. Berechnung nach Ausgabeaufschlag und ohne Berücksichtigung von Depotgebühren oder Steuern (Stand 31.12.2022). Quelle: FVBS FundAnalyzer

DIE WIEDERENTDECKUNG DES ZINSES

Vor nicht allzu langer Zeit haben wir noch über Strafzinsen oder Verwahrentgelte gesprochen und wie diese zu vermeiden sind. Im letzten Jahr wurde die Zinswelt wiederum auf den Kopf gestellt. Die inflationsbedingt erforderlichen Zinserhöhungen der Notenbanken haben zumindest zu einem geführt: Es gibt wieder Zinsen! Damit ist ein über viele Jahre fehlender Baustein der Kapitalanlage wieder vorhanden und sinnvoll einsetzbar.

KURZFRISTIGE ZINSANLAGEN

Sichere Zinsen gibt es für täglich verfügbare Gelder (ideal zum Parken liquider Mittel) und für kurzfristige Geldanlagen. Unsere Depotstellen und Partner bieten dazu attraktive Angebote, die ohne komplizierte Abwicklung für Sie verfügbar sind.

Die Fondsdepot Bank verzinst beispielsweise das Euro-Geldkonto ab Februar mit 1,5 % p.a. (bei täglicher Verfügbarkeit). Der Zins ist variabel und wird mit steigenden Marktzinsen nach oben angepasst.

Die FIL Fondsbank (FFB) bietet Festgeldanlagen in Kooperation mit der CreditPlus Bank an. Hier wird das Kapital für einen bestimmten Zeitraum festgelegt. Aktuell sind unterschiedliche Laufzeiten von 1 bis 18 Monaten verfügbar, die Zinssätze bewegen sich zwischen 0,65 % und 2,40 % pro Jahr.

Flexibel und attraktiv für kurzfristige Anlagen sind auch wieder Geldmarktfonds, die zwar keine feste Zinsgarantie bieten und leicht schwanken können. Dafür sind die zu erwartenden Erträge bei einem Anlagehorizont ab 3 Monaten aus unserer Sicht am höchsten.

Weitere Informationen und aktuelle Konditionen unter stammfinanz.de/zinskonten

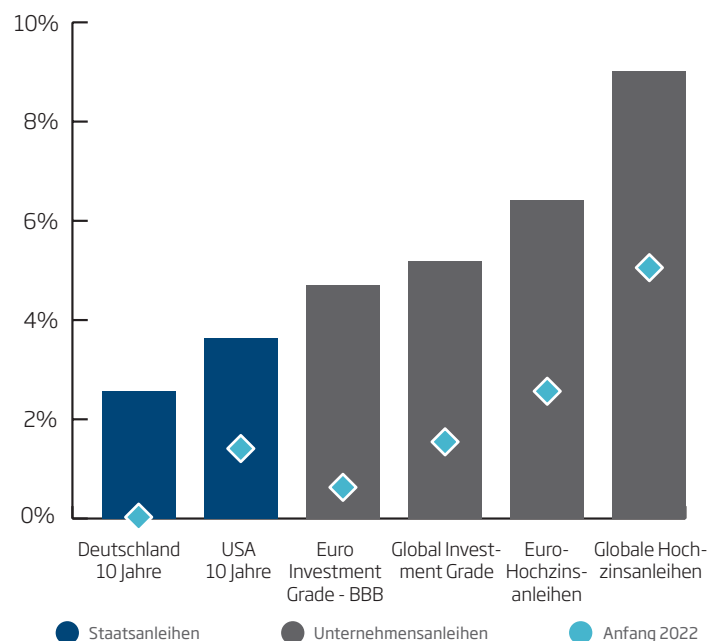
ANLEIHERENDITEN STARK GESTIEGEN

Wer derzeit auf Unternehmens- (Corporate Bonds) statt Staatsanleihen setzt, wird mit einem attraktiven Zinsaufschlag belohnt. Dabei sollte die Bonität der Unternehmen aber nicht aus dem Blick geraten. Anleihen schlechterer Qualität (High Yield Bonds) bieten noch mehr Zinsen, es kann hier aber auch leichter zu Zahlungsausfällen kommen. Die Fondslösung relativiert das Risiko, da die Papiere vom Fondsmanager ausgewählt und viele unterschiedliche Unternehmen im Portfolio gebündelt werden.

In den USA ist das Zinsniveau höher als hierzulande. Bei auf US-Dollar lautenden Papieren ist jedoch immer das Währungsrisiko zu berücksichtigen. Währungsschwankungen und Schuldnerqualitäten sind auch bei Anleihen aus den Schwellenländern zu beachten. Höhere Risiken werden hier durch entsprechende Zinssätze vergütet.

Insgesamt sehen wir nach dem Crash am Anleihemarkt im letzten Jahr gute Kaufgelegenheiten bei Rentenfonds. Wir bevorzugen aktuell mittelfristige Laufzeiten. Bei Unternehmensanleihen sollte der Schwerpunkt auf qualitativ hochwertigen Papieren liegen. Anleihen aus Schwellenländern machen als Beimischung ebenfalls Sinn.

ANLEIHERENDITEN ANFANG UND ENDE 2022



Deutliche Erhöhung der Renditen unterschiedlicher Anleihe-segmente. Die Raute zeigt jeweils die Rendite Anfang 2022 an, die Säulenhöhe zeigt die Rendite Ende 2022 an (Stand 31.12.2022). Quelle: JPMorgan Asset Management

NEU: STARTER DEPOT

Nach der Einführung der digitalen Unterschrift im letzten Jahr, gehen wir nun noch einen Schritt weiter. Starter Depots werden ab sofort digital eröffnet.

Der schlanke digitale Abwicklungsprozess gestattet eine individuelle Beratung zu günstigen Konditionen – auch wenn (noch) nicht so viel Anlagekapital zur Verfügung steht.

Das Starter Depot ist der optimale Einstieg, um erste Erfahrungen am Kapitalmarkt zu sammeln. Zu Beginn bieten sich insbesondere monatliche Sparpläne an. Sie profitieren beim Einstieg vom Cost-Average-Effekt und bei einem frühen Beginn vom unterschätzten Zinseszinsseffekt (das achte Weltwunder).

📄 stammfinanz.de/finanzwissen/die-72er-regel

INVESTMENT BASICS

„Geduld ist die oberste Tugend des Investors.“

Benjamin Graham

BEITRAGSANPASSUNGEN IN DER WOHNGEBÄUDEVERSICHERUNG

Stürme, Unwetter und Überschwemmungen in den letzten 2 Jahren haben nie dagewesene Schäden in Deutschland angerichtet und wir beobachten ihr Auftreten immer häufiger. Gleichzeitig sind die Preise in allen Lebensbereichen gestiegen – insbesondere im Baugewerbe und im Handwerk. Ein Haus, das im Jahr 2012 noch für 350.000 EUR gekauft wurde, kostet heute über 600.000 EUR.

Diese Entwicklung hat auch Auswirkungen auf Schadenzahlungen und damit auf alle Anbieter von Versicherungslösungen. Das heißt, jeder einzelne Schadenfall hat sich massiv verteuert. Alle Wohngebäudeversicherer mussten und müssen daher ihre Beiträge massiv anheben. Die Anpassung orientiert sich an der vom Gesamtverband der Deutschen Versicherungswirtschaft e.V. (GDV) berechneten Baupreisindexanpassung in Höhe von 14,73 % und einer tariflichen Anpassung in Höhe von bis zu 10%, die aufgrund der schlechten Schadenentwicklung im jeweiligen Bestand ermittelt wurde.

Leider sind auch unsere Cover von Domcura, Häger und GB.Net von Beitragsanpassungen betroffen. Trotz dieser Anpassungen liegt das Prämienniveau unserer favorisierten Anbieter aber weiterhin in einem attraktiven Preis-Leistungs-Verhältnis bezogen auf die aktuelle Marktentwicklung. Als Makler sind wir an keinen Versicherer gebunden. Daher berechnen wir auch gerne Alternativen für Sie!

VERSICHERUNGSSCHUTZ FÜR IHREN BETRIEB

Schäden an der Geschäftsausstattung, juristische Auseinandersetzungen oder Haftansprüche Dritter stellen Risiken dar, mit denen Unternehmen früher oder später konfrontiert werden.

Ohne eine richtige Absicherung können gewerbliche Risiken im schlimmsten Fall dazu führen, dass Erwerbstätige ihren Beruf aufgeben müssen und sich darüber hinaus mit ihrem Privatvermögen hoch verschulden. Genau davor schützt die Gewerbeversicherung und fungiert als eine Art Sicherheitsnetz. Unternehmer, Freiberufler und Existenzgründer benötigen individuellen Versicherungsschutz, der auf sie und ihren Betrieb zugeschnitten ist. Denn kein Unternehmen gleicht dem anderen. Unterschiedlichste Risiken können die Existenz bedrohen. Branche, Vertragspartner, Unternehmenswerte in Immobilien, Fuhrpark, Maschinen, Anlagen und Material, aber auch Anzahl der Beschäftigten, Umsatz und Liquidität sind wichtige Indikatoren für eine unternehmensspezifische Risikoanalyse.

Stamm Finanz berät ebenso individuell wie systematisch und setzt bei der Analyse betrieblicher Risiken erprobte Instrumente ein. So ermitteln wir nicht nur Gefahren, die auf den Betrieb einwirken können, sondern auch Risiken, die vom Betrieb und seinen Beschäftigten ausgehen.

STAMM FINANZ UNTER DEN BESTEN FINANZBERATERN DEUTSCHLANDS

Das Wirtschaftsmagazin Euro sucht jährlich die besten Finanzberater Deutschlands. Wir sind stolz, von der Redaktion der Euro und ihren Partnern mit der Auszeichnung „Finanzberater des Jahres 2023 Top 100“ ausgezeichnet worden zu sein. Für uns ist diese Auszeichnung zugleich Bestätigung und Ansporn.

